

Voit-Orgel 1868

Disposition 1868/2005

I. Manual (Hauptwerk) C - f³

1. Bourdon	16'
2. Principal	8'
3. Viola da Gamba	8'
4. Flöte	8'
5. Gedeckt	8'
6. Quinte	5 1/3'
7. Octave	4'
8. Gemshorn	4'
9. Waldflöte	4'
10. Octave	2'
11. Cornet 3-5fach	8'
12. Mixtur 4fach	2'
13. Trompete	8'

Pedal C - d'

14. Violonbaß	16'
15. Subbaß	16'
16. Quintbaß	10 2/3'
17. Octavbaß	8'
18. Flötbaß	8'
19. Violoncello	8'
20. Posaunbaß	16'
21. Clairon	4'

III. Manual (Echowerk) C - f³

22. Hohlflöte	8'
23. Flöte travers	8'
24. Stillgedeckt	8'
25. Aeoline	8'
26. Flauto amabile	4'
27. Rohrflöte	4'
28. Flautino	2'
29. Cornetino 3fach	2 2/3'
30. Vox humana	8'

II. Manual (Unterwerk) C - f³

31. Quintatön	16'
32. Principal	8'
33. Salicional	8'
34. Fugara	8'
35. Lieblich Gedeckt	8'
36. Octave	4'
37. Dolce	4'
38. Hohlflöte	4'
39. Acuta 4fach	2 2/3'
40. Bifara	8'
41. Harmonica	8'
42. Motor	

Die Registerzüge sind in 7er Gruppen (drei Gruppen links und drei Gruppen rechts; jeweils oben innen mit der Zählung beginnend) angeordnet.

- Vier Werke mit insgesamt 41 Registern
- mechanische Spiel- und Registertraktur (mechanische Kegellade)
- elektronische Setzer-Anlage
- Koppeln II-I; III-II (koppelt zu I durch); I-P; II-P; III-P
- Parallel-Pedal, flach
- Harmonica 8' (schwellbar, die Harmonica spricht etwas gemütlich und verzögert an)
- Stimmtonhöhe 435 Hz

erbaut 1868 (St. Gallus, Ladenburg)
durch Orgelmanufactur Louis Voit & Söhne, Durlach

restauriert und teilrekonstruiert 2005 (Alexanderkirche Marbach/Neckar)
durch Freiburger Orgelbau Hartwig Späth, Hugstetten

Anordnung der Register am Spieltisch (1 -13 Hauptwerk=1.Man; 14 - 21 Pedal; 22 - 30 Echowerk=3.Man; 31 - 41 Unterwerk =2.Man):

7	6	5	4	3	2	1	Manual III	22	23	24	25	26	27	28
Oct.4'	Quint5 1/3	Ged.8'	Flöte8'	Gambe8'	Princ.8'	Bourd.16'	IIIIIIIIII	Hohlfl8'	Flöt-trav8'	Stillged8'	Aeolin8'	Flauto-amab4'	Rohrfl4'	Flautino2'
14	13	12	11	10	9	8	Manual II	29	30	31	32	33	34	35
Violon16'	Tromp8'	Mix2'	Corn8'	Oct2'	Waldfl4'	Gemsh4'	IIIIIIIIII	Corn2 2/3'	Voxhu8'	Quitatö16'	Princ8'	Salicion8'	Fugara8'	Liebl.Ged8'
21	20	19	18	17	16	15	Manual I	36	37	38	39	40	41	42
Clairon4'	Pos16'	VioCell8'	Flötb8'	Octb8'	Quintb 10 2/3	Subb16'	IIIIIIIIII	Octav4'	Dolce4'	Hohlfl4'	Acuta 2 2/3	Bif8'	Harmon'	Motor

Linke Seite Spieltisch; unterhalb der Manuale:

**Schubfach:
Tastatur der
Setzeranlage**
(bitte vorsichtig herausziehen!)

Rechte Seite Spieltisch; unterhalb der Manuale:

vorderer Kippschalter:
Notenpultbeleuchtung
hinterer Kippschalter:
Orgelbankheizung

Linke Seite Spieltisch; oberhalb Pedalklavatur:

Koppeltritte: Sequenzertritt:
II/I III/P II/P I/P >

Rechte Seite Spieltisch; oberhalb Pedalklavatur:
Schwellknopf für Nr. 41 Harmonica 8'
(heruntergedrückt = Schweller zu)

Funktion der Setzeranlage:

Kombination Einspeichern:

normal einregistrieren; dann per Tastatur (Schubfach) gewünschte Speichernummer eingeben; dann Tasten "E" (Enter) und "S" (Setzer) gleichzeitig drücken, damit ist die Kombination unter dieser Nummer gespeichert. Auf diese Weise können Kombinationen auch nachträglich umregistriert werden: Einfach neue Registrierung auf die gleiche Kombinationsnummer mit den Tasten "E" (Enter) und "S" (Setzer) speichern. Damit ist die neue Registrierung gespeichert (und die alte natürlich gelöscht). Anzahl Kombinationen: 1 bis 999.

Kombination aufrufen:

Nummer der Kombination per Tastatur eingeben; dann Taste "E" (Enter) drücken. Die unter dieser Nummer gespeicherte Registrierung schaltet sich ein.

Mit der Sequenzerntaste ">" wird im Spielverlauf die nächst höhere Kombinationsnummer aufgerufen.

Weitere Informationen:

SETZERANLAGE: schaltet relativ laut; funktioniert zu 98%....Sie reagiert empfindlich, wenn im Sekundentakt die gleichen Registrierungen testweise ein- und ausgeschaltet werden. Deshalb bitte die jeweilige Schaltphase der Zugmagneten (ca. 2 - 4sec) abwarten.

ORGELBANK: durch Anheben (Achtung: an rückschonende Haltung denken) und seitl. Verschieben der Sitzfläche können fünf verschiedene Sitzhöhen eingestellt werden

STOLPERSTUFEN: Beim Treppenaufgang zur Orgel jeweils die Beleuchtung für oben einschalten (nachher Ausschalten nicht vergessen!!!), da die schlecht sichtbaren Stufen auf der Empore schon einige Stolperunfälle verursacht haben.